Der Kinderschutzbund
Kreisverband Coburg

FÜR KINDER UND FAMILIEN
IN STADT UND LANDKREIS COBURG



Jahresbericht 2025



Der Kinderschutzbund Kreisverband Coburg e.V.
Judengasse 48
96450 Coburg

Telefon 09561 - 792851

der_kinderschutzbund_coburg

Kinderschutzbund Coburg



Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Mitglieder, Freund*innen und Förder*innen des Kinderschutzbundes Coburg!

2025 ist uns allen ein Wort vielfach begegnet: **Demokratie**.

Meinungsfreiheit, Mitbestimmung und das Wissen über Menschenrechte gehören zu einer Demokratie. Weil Kinder aber keine kleinen Erwachsene sind, benötigen sie einen weiteren Schutz und eigene Rechte: **Kinderrechte**!

Kinder, die ihre Lebenswelt mitgestalten können, deren Meinung erfragt und ganz selbstverständlich mit einbezogen wird, fühlen sich wertgeschätzt, fühlen sich bedeutsam. Für uns sind deshalb gelebte Kinderrechte „die“ zentralen Bausteine für Demokratie!

Leider zeigt sich in den letzten Jahren, dass Kinder und Jugendliche immer weniger im Mittelpunkt des gesellschaftlichen Interesses stehen. Viele Kinder und Jugendliche leben in Familien, die von Armut betroffen sind. Noch immer hängen Bildungschancen vom Abschluss und Einkommen der Eltern ab. Noch immer wird die Perspektive von Kindern und Jugendlichen zu wenig in Entscheidungen mitgedacht. Auch die gesundheitliche Infrastruktur ist teilweise mangelhaft. Es ist also nicht verwunderlich, dass Kinder und Jugendliche vielfach der Meinung sind “es interessiert sich ja eh keiner für uns” oder “unsere Meinung ist nicht gefragt!”

Der Kinderschutzbund setzt sich mit vielen anderen Organisationen für eine Verbesserung der materiellen Lebensbedingungen der Kinder und Familien ein: Wir wollen eine kinderfreundliche, gesunde Umwelt und gute Einrichtungen für Kinder und Jugendliche. Wir arbeiten tagtäglich an einer Veränderung!

Kinderrechte und DER KINDERSCHUTZBUND sind untrennbar miteinander verbunden und bilden die Grundlage unseres Handelns in Stadt und Landkreis Coburg. Seit mehr als 60 Jahren bieten wir vielfältige Angebote und Hilfen für Kinder und Familien an, hauptamtlich aber auch im hohen Maße im Ehrenamt!

Und wie so oft hängt alles von den Menschen ab, die sich vor Ort engagieren!

**„Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten, viele Dinge tun,
können das Gesicht der Welt verändern.“**
Afrikanisches Sprichwort

Vielen, vielen Dank an all die treuen Mitglieder, die engagierten Mitarbeiterinnen & Ehrenamtlichen, die hilfreichen Spender*innen und Kooperationspartner*innen. Danke für die tolle Unterstützung durch die Stadt Coburg und allen Richter*innen und Staatsanwält*innen!

Kinderschutz ist Teamarbeit - und das leben wir hier vor Ort!

Auf den nachfolgenden Seiten laden wir Sie gerne ein, mehr über unsere Angebote in der Region Coburg zu erfahren, auch weil diese tägliche Arbeit unser Beitrag ist, um die Lebenswelt von Kindern und Familien ein Stück zu verbessern!

Herzliche Grüße aus dem Kinderschutzbund Coburg

Bettina Dörfling
Erste Vorsitzende



INHALT

Unser Vorstand Seite 03
Das Team der Geschäftsstelle Seite 05

Schwerpunkte unserer Arbeit
Die Kinder- und Familienlobby / Frühe Hilfen Seite 06
Unser Kinder-Secondhandladen “Die Kiste” Seite 11
Die Hebammenkoordinierung Seite 12
Aktion Sterntaler Seite 14
Projekt KINDERgeRECHTE ZUKUNFT Seite 15
Unsere Waffel- Bastel- Zeit Seite 17

Projekte und Aktionen
Babysitterkurse Seite 18
Aktion Haarschnitt Seite 19
Aktion Wunschbaum Seite 20
dm - Weihnachtsaktion Seite 21
“Starke Eltern- Starke Kinder” - der Elternkurs Seite 22
Die Aktion des “Runder Tisch Armut” Seite 23
Unser Sommerfest im Familienzentrum Seite 24
Der Weltkindertag 2025 Seite 25
Spendenaktionen Seite 26

Das Ehrenamt - Danke für eure Zeit! Seite 27

Danksagung Seite 28

Finanzierung unseres Vereins Seite 29

Mitglied werden Seite 30

Impressum Seite 32



Der geschäftsführende Vorstand stellt sich vor



Bettina Dörfling
Erste Vorsitzende

Frau Dipl.-Sozialpädagogin Bettina Dörfling engagiert sich bereits seit sieben Jahren in ihrem Amt als Erste Vorsitzende. Seit mehr als 20 Jahren arbeitet sie freiberuflich als Sozialpädagogische Familienhilfe im Auftrag des Jugendamtes der Stadt Coburg.

„Seit 2017 bin ich im Vorstand des Kinderschutzbundes tätig, seit 2019 als Erste Vorsitzende. Ich verstehe den Kinderschutzbund Coburg mit all seinen Angeboten als Geschenk für Kinder und Familien in Coburg. Gerne schenke ich meine Zeit und engagiere mich in einem Kreis von Menschen, die sich mit viel Herz für Kinder und Jugendlichen einsetzen."



Ulrike Viel
Zweite Vorsitzende

Als Zweite Vorsitzende ist Frau Dipl.-Sozialpädagogin Ulrike Viel neu gewähltes Mitglied im Vorstand. Sie arbeitet als systemische Therapeutin in eigener Praxis und ist für das Jugendamt Landkreis Coburg in der ambulanten Familienhilfe tätig.

„In meiner Arbeit als sozialpädagogische Familienhilfe für die Jugendämter vor Ort, gab es schon immer die Gelegenheit mit dem Kinderschutzbund Coburg zu kooperieren. Ich bin von den Hilfs- und Unterstützungsangeboten, die der Verein auf kommunaler Ebene bietet überzeugt und vermittele gerne Eltern hierher weiter. Der Kinderschutzbund war auch Gründungsmitglied des Arbeitskreises "Runder Tisch Armut" in Coburg, in dem ich mich seit vielen Jahren engagiere. Da es in den letzten Jahren vonseiten des Kinderschutzbundes zeitweise nicht möglich war, aufgrund Zeitmangels an den Vorbereitungstreffen des AK teilzunehmen, habe ich mich entschieden, für den Vorstand zu kandidieren und den Verein künftig im Arbeitskreis zu vertreten."



Axinia Varelas
Schatzmeisterin

Das Amt der Schatzmeisterin hat Frau Diplom-Mathematikerin Axinia Manuela Varelas seit ihrer Wahl 2024 übernommen. Sie ist beruflich bei der HUK-Coburg Versicherung beschäftigt und verantwortet als Projektleiterin datenanalytische Projekte mit dem Ziel, durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz Mehrwert aus Daten zu gewinnen.

„Ich engagiere mich im Vorstand des Kinderschutzbundes, weil ich die Arbeit unglaublich wichtig finde. Als Mutter einer sechsjährigen Tochter habe ich selbst bereits in der Schwangerschaft vom Angebot des Kinderschutzbundes profitiert. Jetzt, da sie etwas größer ist, möchte ich gerne etwas zurückgeben und mich aktiv einbringen."



Franziska König
Schriftführerin

Sozialpädagogin (Bachelor) Frau Franziska König übernahm als neu gewähltes Mitglied das Amt der Schriftführerin. Sie spezialisierte sich beruflich als Sprachfachkraft in der Arbeit mit Kindern im Krippen- und Kindergartenbereich.

„Ich habe in meiner Elternzeit die Angebote vom Kinderschutzbund selbst wahrgenommen und weiß aus meiner beruflichen Arbeit, wie wichtig diese Angebote für Kinder und ihre Familien sind, die sich am Alltag und den Bedürfnissen ausrichten. Den Kinderschutzbund hierbei unterstützen zu können, bedeutet mir viel."

UNSER VORSTAND



Ingrid Harke
Beisitzerin

Ingrid Harke ist hauptberuflich als Teamleitung Internationaler Vertrieb für den Hueber Verlag tätig.

„Ich finde es beeindruckend, mit wieviel Herzblut gemeinnützige Einrichtungen wie der Kinderschutzbund für Kinder und Jugendliche da sind. Gerade in dieser verletzlichen Lebensphase brauchen junge Menschen Angebote, die sie und ihr soziales Umfeld stützen. Dabei möchte ich den Kinderschutzbund Coburg und die fleißigen Hände der Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden aus dem Vorstand heraus unterstützen! Gemeinsam möchten wir unser Profil weiterentwickeln und uns tatkräftig und gut vernetzt in Coburg Stadt und Land für unsere wunderbare Mission einsetzen!"



Andreas Aue
Beisitzer

Herr Prof. Dr. Andreas Aue war bis zu seiner Pensionierung als Professor an der Hochschule in der Fakultät Soziale Arbeit tätig und engagiert sich nun in verschiedenen Vereinen.

„Ich engagiere mich im Kinderschutzbund Coburg, um ein wenig dazu beizutragen, dass Kinder und Jugendliche in der Region faire Chancen erhalten, in ein für sie befriedigendes Leben hineinzuwachsen."



Veronika Schlücke
Beisitzerin

Frau Veronika Schlücke war bis zu ihrer Rente 2023 als Kanzleimanagerin in einer Rechtsanwaltskanzlei angestellt. Sie ist seit 35 Jahren ein Urgestein des Kinderschutzbundes und engagiert sich dort bereits seit Jahrzehnten in der „Kiste".

„Es erfüllt mich mit großer Freude, Familien in der Kiste einkaufen zu sehen. Wir bieten für viele Familien eine große Unterstützung, die dringend gebraucht wird. Und ich bin schon so lange dabei, dass es toll ist zu sehen, dass Kinder, die früher mit ihren Müttern zum Einkaufen kamen, heute auch selbst mit ihren Kindern zu uns zum Einkaufen kommen!"



Martina Wiedermann
Kooptiertes Vorstandsmitglied

Als kooptiertes Mitglied im Vorstand unterstützt Frau Dipl.-Sozialpädagogin Martina Wiedermann die Arbeit im Vorstand. Bis zur Rente arbeitete sie als Lehrkraft für besondere Aufgaben an der Hochschule in der Fakultät Soziale Arbeit. Seit Mai 2025 hat sie das Angebot des Kinderschutzbundes mit Elterntrainings erweitert.

„Warum ich mich im Kinderschutzbund einbringe, ist, weil ich in meinem Ruhestand etwas Sinnvolles und bereicherndes für Kinder und deren Eltern einbringen möchte, insbesondere für Kinder, die es von den Startbedingungen nicht so einfach haben. Dafür engagiere ich mich sehr gerne!"

Das Team der Geschäftsstelle stellt sich vor



Jennifer Pechtold, Geschäftsstelle & Verwaltung

„Ich habe das Gefühl, hier im Kinderschutzbund etwas Wichtiges und Sinnvolles für alle Kinder zu tun. Außerdem machen mir meine vielfältigen Aufgaben in der Geschäftsstelle großen Spaß!"



Renate Bauer, Buchhaltung

„Im Sommer 2008 suchte ich eine sinnvolle, ehrenamtliche Tätigkeit. Da ich gerne etwas mit Kindern machen wollte, bin ich auf die Spielgruppe (2 – 3jährige) im Kinderschutzbund gestoßen. Dort habe ich bis 2017 mitgeholfen. Ab 2015 habe ich zusätzlich im Büro und dort in der Buchhaltung gearbeitet. Seit 2016 habe ich die komplette Buchführung übernommen."



Birgith Sommer, Leiterin von KiFaLo

„Ich arbeite gerne beim Kinderschutzbund, weil für mich die Arbeit mit Familien mit kleinen Kindern als wegweisendes Angebot sehr wertvoll ist! Die äußerst gute Vernetzung mit anderen Institutionen in Coburg kommt unseren Angeboten bzw. unserer Elternschaft sehr zugute! Ein dicker Dank an unsere tolle Stadt und an die wunderbaren Eltern und ihre Kinder darin!"



Henrike Beck, Leitung Hebammenkoordinierung

„Da meine Stelle schon seit 2019 im Familienzentrum verortet ist, kenne ich die Kolleginnen aus dem Kinderschutzbund schon einige Jahre und war immer über den sehr guten kollegialen Austausch dankbar. Als Ende 2023 klar war, dass der KSB die Trägerschaft meiner Stelle übernimmt, war ich einfach nur glücklich. Ich finde es toll, wie alle sich für das Wohl unserer Kleinsten mit tollen Angeboten und Ideen einsetzen."



Dorothee David, Leitung der „Kiste"

„Für den Kinderschutzbund Coburg arbeite ich, weil ich zusammen mit wunderbaren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen den Second- Hand-Laden "Die Kiste " für Coburger Familien anbieten kann."



Anke Fröhlich, Projektleitung Kinderrechte

„Mir ist es eine Herzensangelegenheit, gemeinsam mit dem Team des Kindeschutzbundes, Kindern eine Lobby zu geben, damit ihre Schutz-, Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte mehr Gehör in öffentlichen Einrichtungen wie Kindertagesstätten und Schulen finden. Kinder sind unsere Zukunft!"



Nina Schätzle, Leitung der Waffel- Bastel- Zeit

„Ich bin gerne beim Kinderschutzbund aktiv, nicht nur weil der Kinderschutzbund mir mit der Waffelzeit eine tolle Aufgabe gegeben hat, sondern auch, weil mein dreijähriger Sohn ganz selbstverständlich auch dazugehört und mich immer begleiten darf."



Larysa Gössinger, Reinigungskraft

„Ich arbeite gerne beim Kinderschutzbund, weil ich es gut finde, Kindern zu helfen und weil ich das Gefühl mag, zu etwas Gutem dazuzugehören. Alle stehen für eine gute Sache ein. Es gibt mir einfach Kraft!"

DAS JAHR 2025 IN DER KINDER- UND FAMILIENLOBBY/ FRÜHE HILFEN







Das Jahr 2025 war für die Arbeit der Kinder- und Familienlobby (KiFaLo) – Frühe Hilfen weiterhin von einer hohen und konstanten Nachfrage nach Beratung und Begleitung geprägt.
Zahlreiche Familien waren anhaltend mit sozialen, finanziellen und psychischen Belastungen konfrontiert, wodurch der Bedarf an frühzeitigen, verlässlichen und niedrigschwelligen Unterstützungsangeboten weiter zunahm. Vor diesem Hintergrund lag ein zentraler Schwerpunkt der Arbeit auf der bedarfsgerechten Ausgestaltung präventiver Maßnahmen im Rahmen der Frühen Hilfen.

Die Arbeit in den Eltern-Kind-Gruppen entwickelte sich im Berichtsjahr im Spannungsfeld zwischen digitalen Transformationsprozessen und bewährter beziehungsorientierter Praxis kontinuierlich weiter. Digitale Kommunikationsformen sowie der zunehmende Einsatz Künstlicher Intelligenz wurden gezielt in den pädagogischen Alltag integriert, um Zugänge zu Unterstützungsangeboten zu erleichtern und die Erreichbarkeit von Familien zu erhöhen.

Vor diesem Hintergrund wurde auch die Erstellung meines Berichtes erstmals durch den Einsatz Künstlicher Intelligenz unterstützt. Diese Entwicklung erforderte zugleich eine konsequente Ausrichtung an fachlichen Standards des Kinderschutzes, an bestehenden Schutzkonzepten sowie an den Zielen präventiver und partizipativer Förderung, um Wirksamkeit, Qualitätssicherung und den Schutz von Kindern und Familien nachhaltig zu gewährleisten.



Unsere Beratung und Eltern-Kind-Gruppen als niedrigschwellige Angebote

Der Kinderschutzbund bleibt erneut erste Anlaufstelle für Familien in belastenden Lebenssituationen.

Die Beratungsanfragen betrafen vor allem Schwierigkeiten im Umgang mit Behörden, im Bereich Trennung und Umgang, körperliche oder sexuelle Gewalt an Kindern sowie mögliche Kindeswohlgefährdungen. Der Erstkontakt erfolgte meist telefonisch, bei weiterem Bedarf wurden persönliche Beratungstermine vereinbart. Nach Klärung des individuellen Unterstützungsbedarfs erfolgte bei Bedarf eine gezielte Weitervermittlung an passende Netzwerkpartner. Dazu zählten unter anderem die KoKi-Stellen der Stadt und des Landkreises Coburg, Beratungsstellen von Diakonie und Caritas, Schwangerschafts- und Erziehungsberatungen, Jugendämter, Frühförderstellen, das Sozialpädiatrische Zentrum, das Blaue Kreuz, das soziale Kaufhaus Echt Herzlich, die Coburger Tafel sowie verschiedene medizinische Praxen.

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 50 Einzelberatungen durchgeführt.
Davon nahmen 38 Mütter und 12 Väter das Angebot in Anspruch. Alle Beratungen erfolgten auf Grundlage von Selbstmeldungen.

Unsere **Eltern-Kind-Gruppen** bildeten auch 2025 eine zentrale Säule meiner Arbeit. Sie dienten sowohl als Begegnungs- und Austauschorte als auch als wichtige niedrigschwellige Beratungsangebote. Viele Eltern nutzten die Möglichkeit, im Rahmen der Gruppen, kurze oder vertiefende Beratungsgespräche in Anspruch zu nehmen. Thematisch standen Erziehungsfragen sowie Pflege, Ernährung und Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern im Vordergrund. Darüber hinaus wurden häufig partnerschaftliche Konflikte, psychische Belastungen und finanzielle Sorgen thematisiert.

Auf Grundlage der Besucherzahlen der 79 regulär stattgefundenen Eltern-Kind-Gruppen kann für 2025 von einer niedrigschwelligen Beratung von rund 400 Müttern und etwa 15 Vätern ausgegangen werden. Wiederkehrende Themen waren unter anderem Stillen, Schlafen, Entwicklung, Gesundheit, Selbstfürsorge, Mental Load, Partnerschaft, Medienerziehung, KiTa-Einstieg, Antragswesen, Finanzen, Bewegung sowie Kommunikation und Grenzsetzung.

Familienfrühstück „KoKids“



Das wöchentliche Familienfrühstück „KoKids“ fand auch 2025 dienstags von 9:30 bis 11:00 Uhr in der „Insel“ des Familienzentrums Coburg statt. Das Angebot wurde in enger Kooperation mit dem KoKi – Netzwerk Frühe Kindheit der Stadt Coburg umgesetzt. Für die verlässliche Zusammenarbeit danke ich Birgit Thäringer und Jana Stelzner ausdrücklich.

Das kostenfreie Angebot richtete sich an (werdende) Eltern und Bezugspersonen mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren. Neben dem gemeinsamen Frühstück stand der Austausch unter Eltern sowie die Möglichkeit zur Beratung im Mittelpunkt. Während die Kinder spielten, konnten die Erwachsenen Kontakte knüpfen und Fragen rund um den Familienalltag mit den anwesenden Fachkräften, aber auch mit von der KoKi eingeteilten Kinderkrankenschwestern und Hebammen besprechen.

Im Jahr 2025 nahmen insgesamt 158 Personen (im Durchschnitt 5 Personen) am Familienfrühstück teil an insgesamt 35 Treffen.
Die Finanzierung durch eine Spende der HUK-Coburg an den Kinderschutzbund ermöglichte die kostenfreie Durchführung des Angebots, wofür ich mich herzlich bedanke. Eine Fortführung und Weiterentwicklung des Angebots ist vorgesehen.



Singstunde für die Allerkleinsten

Die Singstunde für Babys und Kleinkinder etablierte sich 2025 als festes Angebot. Mit Liedern, Fingerspielen und Bewegungsangeboten wurde die musikalische und sprachliche Entwicklung der Kinder gefördert und die Eltern-Kind-Bindung gestärkt.

2025 fanden 34 Singstunden statt, die von insgesamt 444 Personen besucht wurden, darunter 213 Mütter und 228 Kinder. Die positive Resonanz bestätigte den Bedarf an diesem Angebot, das auch künftig fortgeführt werden soll.

„Schlaumeiertach“ – Informations- und Austauschformat

Der „Schlaumeiertach“ war auch 2025 ein fester Bestandteil meines Angebots im Familienzentrum Coburg. In Kooperation mit dem KoKi – Netzwerk Frühe Kindheit der Stadt Coburg fanden im zweiwöchigen Rhythmus Veranstaltungen für Eltern und Bezugspersonen mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren statt. Die Themen reichten von Ernährung und Erziehung über Bindung bis hin zu Gesundheit und Kita-Eingewöhnung. Besonders gefragt waren Veranstaltungen zu den Themen „Von der Milch zum Brei“, „Erziehung oder Entfaltung“ und „Eingewöhnung in die Kita“.

2025 "Schlaumeiertach"

Mon	Thema	Anbieter
Jan	Das ganze Haus ist ein Bewegungsabenteuer	AELF, Fr. Fricke
Feb	Wut ist gut!	Diakonie EB, Fr. Held
	Ist eine Mutter-Kind-Kur das richtige für mich?	Caritas, Fr. Völker
März	Im Streit die richtigen Worte finden	Diakonie EB, Fr. Kastler
	Wohlfühlbindung	Hans Berwanger
April	Medienerziehung schon der Kleinsten?	Diakonie EB, Fr. Held
Mai	Vom Brei zum Löffel/Babybrei trifft Fingerfood	AELF, Fr. Umlauft
	Greifen, Fühlen, Rollen, Robben, Krabbeln - jetzt kommt Bewegung ins Spiel!	AELF, Fr. Fricke
Juni	"Bindungsorientierte Eingewöhnung – ein gemeinsamer Weg"	Diakonie EB, Fr. Held
	Natürlich Abstillen	Fr. Beck
Juli	"Bewegung bewegt alles!"	AELF, Fr. Fricke
	Erziehung oder Entfaltung?	Fr. Fleischmann
Sept	"Zahngesundheit - Gesund beginnt im Mund - Superkraft Spucke"	Dr. Hayler
Okt	Hin zu guten Nächten!	Diakonie EB, Fr. Held
	Eltern sein, Paar bleiben	Diakonie EB, Fr. Kastler
Nov	Von der Milch zum Brei	AELF, Fr. Umlauft
Dez	Bewegungsabenteuer & Spaß im Haus	AELF, Fr. Fricke



Mein Dank gilt allen Referentinnen, die mit ihrer fachlichen Expertise zum Gelingen beigetragen haben.
Insgesamt nahmen 215 Personen an den 17 Veranstaltungen teil.

Buchclub für Kleine und noch Kleinere



Der Eltern-Kind-Buchclub für Kinder im Alter von etwa 2 bis 3 Jahren fand sieben mal Familienzentrum Coburg statt.

Durch gemeinsames Lesen von Bilderbüchern wurde die sprachliche Entwicklung der Kinder gefördert und frühzeitig Freude an Büchern vermittelt. Lesungen durch engagierte Gäste, Ausflüge in die Buchhandlung Riemann und in die Stadtbücherei Coburg sowie die Teilnahme am bundesweiten Vorlesetag stellten besondere Höhepunkte dar.

Im gesamten Jahr 2025 nahmen rund 71 Kinder am Buchclub teil.
Das Angebot wird sicher auch künftig fortgeführt.

Elterntalk – Austausch für Eltern mit KiTa-Kindern

Der Elterntalk wurde 2025 als ergänzendes Angebot für Mütter installiert, deren Kinder inzwischen eine Kindertageseinrichtung besuchen und die daher nicht mehr am Familienfrühstück „KoKids“ teilnehmen konnten. Das Angebot schloss bewusst eine Lücke zwischen den frühen Eltern-Kind-Formaten und weiterführenden Unterstützungsangeboten.

Im Elterntalk standen der Austausch unter Eltern, das Teilen von Erfahrungen sowie aktuelle Themen rund um den Familienalltag im Mittelpunkt. Fragen zu Erziehung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, persönliche Belastungen sowie neue Entwicklungsphasen der Kinder fanden hier Raum. Der Elterntalk wurde von Oksana moderiert, der an dieser Stelle ein besonderer Dank für ihr Engagement und ihre einfühlsame Gesprächsführung gilt. Begleitet wurde das Angebot durch uns Fachkräfte, die bei Bedarf beratend unterstützten und weiterführende Informationen einbrachten.
Insgesamt nahmen 40 Personen an den 6 Veranstaltungen teil.

Schmetterlingsstunde – Bewegungsangebot für die Kleinsten und im Anschluss die Eltern-Kind-(Spiel)gruppe

Die Schmetterlingsstunde ergänzte 2025 das Angebot der Frühen Hilfen als regelmäßiges Bewegungsformat für Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren. Das Angebot fand freitags von 9:30 bis 10:15 Uhr statt und richtete sich an Familien, die Freude an Bewegung, Musik und gemeinsamem Erleben hatten. Zu bekannten und beliebten Tanz- und Bewegungsliedern aus dem KiTa-Alltag konnten die Kinder erste Bewegungserfahrungen sammeln, ihren Körper entdecken und Rhythmusgefühl entwickeln.





Gleichzeitig bot die Schmetterlingsstunde Raum für gemeinsame Aktivität von Eltern und Kindern und stärkte die Eltern-Kind-Bindung. Das Angebot war niedrigschwellig gestaltet und ohne Anmeldung zugänglich. Neben der Förderung von Motorik, Koordination und Körperwahrnehmung bot die Schmetterlingsstunde auch einen Rahmen für Austausch und kurze Beratungsgespräche im Anschluss. Da die Eltern aus der Schmetterlingsstunde gleich im Anschluss noch zur Eltern-Kind-Gruppe blieben, zur der weitere Eltern mit ihren Kindern hinzukamen, haben wir die Anzahl der Teilnehmenden zusammengefügt



Die Eltern-Kind-Gruppe fand freitags von 10.30 bis 11:30 Uhr in der „Insel“ des Familienzentrums statt. Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren nutzten das offene Angebot für Spiel, Austausch und Begegnung.

Alle Eltern-Kind-Gruppen sind bewusst niedrigschwellig und in der Regel ohne Anmeldung zugänglich.

Ziel ist es, Familien unabhängig von ihrer Lebenslage Teilhabe zu ermöglichen.

Insgesamt wurden 2025 in beiden Eltern-Kind-Gruppen in 30 Angeboten 353 Besucherinnen und Besucher gezählt.

„Willkommen Baby“ – Veranstaltungsreihe für werdende Eltern

Nach intensiven Vorbereitungen startete 2025 die neue Veranstaltungsreihe „Willkommen Baby“. Ziel war es, werdende Eltern frühzeitig und praxisnah zu informieren und zu stärken.

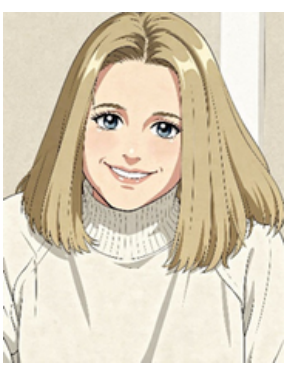
Die Themen umfassten Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Bindung, Finanzen und Erste Hilfe.

Die Veranstaltungen fanden in der „Insel“ des Familienzentrums Coburg statt und waren – mit Ausnahme eines Erste-Hilfe-Kurses – kostenfrei.



Insgesamt wurden 2025 in den 4 stattgefundenen Veranstaltungen 38 Besucherinnen und Besucher gezählt. Das Angebot soll fortgeführt werden und wird an die Bedürfnisse (zeitlich und thematisch) angepasst.





Danke

Ich blicke dankbar auf ein arbeitsreiches Jahr 2025 zurück, das von vielen intensiven Begegnungen, vertrauensvollen Gesprächen und wertvoller Zusammenarbeit geprägt war.

Mein herzlicher Dank gilt allen Familien, die mir ihr Vertrauen geschenkt haben, ebenso wie allen Kooperationspartner:innen, Referentinnen, Unterstützerinnen und Unterstützern für die konstruktive und verlässliche Zusammenarbeit.

Ihre Birgith Sommer
Kinder- und Familienlobby (KiFaLo) – Frühe Hilfen

Der Kinderschutzbund Coburg 2025



Seit 45 Jahren unterstützen wir Familien in Coburg in Stadt und Landkreis Coburg mit unserem Angebot.

“Alles Rund ums Kind”

In unserem Ladengeschäft in der **Judengasse 48 in Coburg** kann jede/r einkaufen, der günstige und moderne Kinderbekleidung, Babyausstattung und Spielzeug sucht und/oder über uns verkaufen will.

Wir vergeben auch Termine (Frühling-Sommer-Kollektion/Herbst-Winter-Kollektion) an Familien. Die Ware bleibt 4 Wochen im Verkauf, nach Ablauf der Frist können die Sachen abgeholt oder gespendet werden. Der Verkaufserlös wird mit einem Abzug von 10 Prozent ausgezahlt.

Telefon 09561 - 792850

Öffnungszeiten
Dienstag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 14.30 - 17.30 Uhr
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr

DIE Kiste und DAS EHRENAMT

Unser besonderer Dank geht an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, die seit vielen, vielen Jahren ihre Zeit “schenken”:
Susanne Sonnefeld, Ingrid Weiß, Christine Heinze, Conny Geisthardt, Ingeborg Biggar, Marion Höfler, Marie Greiner-Adam, Angelika Müller, Manuela Paul, Iris Colbourn, Dorothea Truschies, Karin Schmidt, Gaby Fischer, Yvonne Mück, Elisabeth Lorenz, Susanne Singer, Janet Neumann, Simone Post, Elke Herbrich, Michaela Herold, Angelika und Gregor Zielinski, Sabine Rickert, Heidrun Metzner, Ulla Wachsmann, Marianne Knabe, Marianne Stenglein, Cathrin Huelz, Michaela Wöhner, Carmen Kühn, Aurelia Buruiana, Ute Orlamünde, Petra Sonanini, Hildegard Gutgesell, Regina Grings, Beate Fritz,

Nur mit diesen tollen Menschen können wir unsere Öffnungszeiten garantieren: Herzlichen DANK!

Im Herbst 2025 haben wir als Dank für das geleistete Ehrenamt zu einer Stadtführung eingeladen mit einer anschließenden Bewirtung im Familienstützpunkt.

Damen-Mode-Wochen
Unsere Second-Hand-Mode-Wochen fanden dieses Jahr nur im Frühjahr statt.
Entsprechend dem Motto “Finde Dein Lieblingsteil” konnten wir wieder viele Kundeninnen “glücklich” machen! Die Herbst-Winter-Wochen fanden leider aus organisatorischen Gründen nicht statt.

Neues Kassensystem erforderlich
Als besonders arbeitsintensiv gestaltete sich die Anschaffung eines neuen Kassensystems von der Firma Stärker.
Da unsere Kasse veraltet war, musste aus steuerrechtlichen Gründen eine neue Kasse gekauft werden. Hierbei gilt ein besonderer Dank Vroni Schlücke, die sich intensiv mit dem neuen Programm und den vielen Änderung beschäftigt hat und alle Frauen eingearbeitet und unterstützt hat. Merci, liebe Vroni!



Das Kaufverhalten hat sich verändert
Auch in unserem Geschäft spüren wir eine Zurückhaltung unserer Kund:innen. Obwohl wir sehr preisgünstige Waren anbieten, nehmen wir mehr Sparsamkeit bei den Familien wahr: wenn früher 20 Teile gekauft wurden, werden heute nur noch 5 bis 10 Teile gekauft. Hier zeigt sich die Inflation deutlich, immer mehr Familien müssen sparen!



Dorothee David
Leitung Kiste

**Vielen Dank an alle Menschen,
die uns mit ihrem Einkauf, ihrer Arbeitskraft
und ihren Spenden unterstützt haben!**

Ein besonderer Dank geht auch an die Stadt Coburg!



Seit 01.03.2019 gibt es in Coburg eine Hebammenkoordinierung - und seit 01.01.2024 ist sie Teil des Kinderschutzbundes Coburg!

Es handelt sich um eine 20-Stunden-Stelle, die mit Henrike Beck besetzt ist.
Sie ist seit 2001 Hebamme in Coburg.

Die Finanzierung der Koordinierungsstelle erfolgt aus Fördergeldern des Freistaates Bayern (GebHilfR) mit einer Eigenbeteiligung der Stadt Coburg.

Was genau macht die Hebammenkoordinierung?

- Die Hebammenkoordinierung unterstützt Frauen und Familien bei der Suche nach einer Hebamme. So können auch kurzfristig frei gewordene Kapazitäten optimal genutzt werden, wovon sowohl die Familien als auch die Hebammen profitieren. Das Vermitteln funktioniert in Stadt und Landkreis Coburg sehr gut, im Jahr 2025 lag die Vermittlungsquote bei 99,1%.

- Außerdem können sich Frauen und Familien jederzeit zu Hebammenleistungen und verschiedenen Unterstützungsangeboten vor und nach der Geburt in der Koordinierungsstelle informieren.

- Coburger Hebammen können durch die Koordinierungsstelle bei organisatorischen Aufgaben (z.B. Pflichtschulungen, Qualitätszirkel oder der Beantragung von Weiterbildungen) unterstützt werden.

- Auch die regelmäßige Pflege der Internetseite www.hebammensuche-coburg.de gehört zu den Aufgaben. Diese Seite wurde von der Koordinierungsstelle eingerichtet um eine Suche für alle Coburger Familien zu vereinfachen und stets eine aktuelle Hebammenliste zu bieten.

Regelmäßige Angebote

- **Storchen-Café:**
  Hier treffen sich jeden Montag Mütter/ Familien mit Babys bis ca. 10 Monate zum Austausch im Familienstützpunkt. Fragen zu Themen wie Stillen, Beikoststart oder Babyschlaf können jederzeit mit Henrike Beck besprochen werden.

- **Frühchen- Café:**
  Das Frühchen-Café findet ebenfalls im Familienstützpunkt statt. Einmal im Monat treffen sich hier Eltern von Frühchen bzw. ehemaligen Frühchen mit ihren Kindern. Begleitet wird das Angebot nicht nur von der Hebamme, sondern auch von einer Kinderkrankenschwester aus dem Bereich der Frühförderung des Klinikums Coburg. Gerade Eltern von Frühchen haben oft viele Sorgen und Ängste. Sie können sich bei der Veranstaltung untereinander austauschen und erhalten wertvolle Tipps von den Fachkräften.

- **Hebammensprechstunde:**
  Seit 2020 gibt es in Coburg eine Hebammensprechstunde, die 2x pro Woche entweder im Klinikum oder als aufsuchender Wochenbettbesuch direkt bei den Familien zuhause stattfindet. Die Sprechstunde richtet sich an alle Familien, die entweder keine Hebamme im Vorfeld finden konnten oder evtl. auch keine gesucht haben, jetzt aber doch kurzfristige Fragen haben oder Unterstützung brauchen. Organisiert werden die Termine und auch der Dienstplan von der Hebammenkoordinierung. Die Dienste werden mit teilnehmenden Hebammen besetzt, die hierfür eine Bereitschaftspauschale aus den Fördermitteln erhalten. Die eigentliche Leistung wird dann von der Hebamme direkt mit der jeweiligen Krankenkasse abgerechnet. So kann wirklich jede Familie, wenn gewünscht, Hebammenhilfe in Coburg in Anspruch nehmen.

Coburg ist jetzt Stillfreundliche Kommune



Auf Initiative von Melanie Becker war es am 25. April 2025 soweit:

Die Stadt Coburg wurde offiziell erste Stillfreundliche Kommune in Bayern.

Nach arbeitsintensiven Wochen wurde im Rathaus mit eine Festakt der Startschuss gegeben.
Anwesend waren Oberbürgermeister Dominik Sauerteig, der 3. Bürgermeister Can Aydin sowie viele Mütter, Babys, Kinder, Familien, Hebammen und die Initiatorinnen des Projekts:

- Melanie Becker (Stadträtin),
- Henrike Beck (Leitung der Hebammenkoordinierung Coburg und Kreissprecherin der Stadt Coburg),
- Nadine Rau-Ament (stellvertretende Kreissprecherin der Stadt Coburg),
- Bettina Dörfling (Vorsitzende des KSB), die als Ella Elefant besonders bei den Kindern große Begeisterung auslöste.

Seitdem verziert der Still-Icon-Aufkleber viele Türen von Restaurants, Cafés, Gaststätten, Geschäften und öffentlichen Einrichtungen und zeigt damit allen Stillenden an, dass sie zum Stillen hier willkommen sind.

Angebote zum Thema Stillen bereichern nun die Stadt und ein Stillkompass gibt Orientierung bei der Suche nach einem geeigneten Still- und Wickelort in der Nähe.
Beides findet Sie unter www. coburg.de/stillen.

STILL- UND WICKEL-MÖGLICHKEITEN IN COBURG

Über 30 Orte in der Stadt bieten Müttern und Familien einen ruhigen Platz zum Stillen und Wickeln. Halten Sie Ausschau nach dem Aufkleber „Stillfreundliche Kommune" – er kennzeichnet alle teilnehmenden Orte.

STILLKOMPASS ONLINE

Unter www.coburg.de/stillen finden sie Orte, an denen:

- Stillen und Füttern ausdrücklich willkommen ist
- Wickelmöglichkeiten bereitstehen
- oft auch Stillkissen zur Verfügung stehen

HEBAMMENSUCHE COBURG

Die Schwangerschaft ist der Beginn eines besonderen Weges. Das Team der Hebammen in und um Coburg begleitet Sie gerne.

Nutzen Sie die Hebammensuche, um frühzeitig Kontakt aufzunehmen:
www.hebammensuche-coburg.de





Henrike Beck
Leitung

Gemeinsam gegen Kinderarmut
Aktion Sterntaler – Unterstützung für Coburger Kinder und Familien

Mit der Aktion Sterntaler unterstützt der Kinderschutzbund Kinder und Familien in Stadt und Landkreis Coburg, für die das Geld im Alltag oft nicht ausreicht. Auch im Jahr 2025 konnten wir wieder zahlreiche Familien entlasten.

Kinderarmut zeigt sich nicht nur im leeren Geldbeutel. Sie bedeutet oft weniger Chancen auf Bildung, soziale Teilhabe und eine unbeschwerte Kindheit. Aktuelle Zahlen machen deutlich: **Rund jedes siebte Kind in Deutschland gilt als armutsgefährdet.** Ein Kind gilt als armutsgefährdet, wenn es in einem Haushalt lebt, dessen Einkommen unter 60 % des mittleren Einkommens liegt. 2024 betraf dies rund 14,4 % der unter 18-Jährigen. In der Europäischen Union waren sogar 24,2 % der Kinder von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht. Besonders betroffen sind Kinder von Alleinerziehenden, kinderreichen Familien oder Eltern mit geringem Einkommen.

Kinderarmut ist kein Randphänomen – sie betrifft auch in unserer Region viele Familien ganz konkret.

Besonders häufig wurde Unterstützung für Lebensmittel und Schulmaterial benötigt, ein deutliches Zeichen dafür, wie groß der Bedarf ist. Hinter jedem Antrag steht eine Familie, die sich sorgt, die rechnet, die vielfach verzichtet – und dankbar ist, wenn schnelle Hilfe möglich wird. Hier hilft die Aktion Sterntaler schnell, gezielt und unbürokratisch.

Mit einem Zuschuss von bis zu 100 Euro pro Kind ermöglichen wir notwendige Anschaffungen wie Schulbedarf, Kleidung, Lebensmittel, Kinderbetten oder Babyausstattung. Eine Bargeld-Auszahlung ist nicht möglich.

Zwei Beispiele verdeutlichen unsere Unterstützung durch die Aktion Sterntaler:

Eine Familie im Leistungsbezug (Jobcenter) mit zwei Kindern wandte sich an uns. Der Alltag ist genau kalkuliert, jeder Euro ist verplant. Dann kam die Zahnarztrechnung für die ältere Tochter. Gleichzeitig wurde für die jüngere ein neuer Kinderautositz dringend notwendig. Zwei Ausgaben, die Gesundheit und Sicherheit betreffen, aber in der engen Monatsplanung nicht vorgesehen sind. Für die Eltern bedeutete das schlaflose Nächte und die bange Frage: Was bezahlen wir zuerst?
Dank unserer Aktion Sterntaler konnten wir mit einem Zuschuss zur Zahnarztrechnung und zur Anschaffung des Kinderautositzes helfen. Manchmal geht es nicht um große Summen, sondern darum, Eltern die Sorge zu nehmen, zwischen Gesundheit und Sicherheit ihrer Kinder entscheiden zu müssen.

Ein weiteres Beispiel erreichte uns über eine Erziehungsbeiständin: Eine 17-jährige Jugendliche lebt allein und versucht, Schule und Alltag eigenständig zu bewältigen. Der Antrag beim Jobcenter ist noch in Bearbeitung, notwendige Unterlagen fehlen, das Kindergeld ist noch nicht auf ihr Konto umgeschrieben. Für sie bedeutete das: kein Geld für Lebensmittel, keine Drogerieartikel – kein finanzielles Polster für das Nötigste. Dank der Aktion Sterntaler konnten wir kurzfristig einen Einkauf ermöglichen.
Es ging nicht um Luxus, sondern um Brot, Milch, Zahnpasta und Waschmittel. Für die junge Frau war es mehr als praktische Hilfe – es war das Gefühl, nicht allein zu sein. Ein gefüllter Einkaufskorb wurde zu einem Zeichen von Halt und Zuversicht.

Spenden für Coburger Kinder – Aktion Sterntaler
Damit wir auch in Zukunft helfen können, sind wir auf Spenden angewiesen. Jeder Beitrag, ob klein oder groß kommt direkt den Kindern in Stadt und Landkreis Coburg zugute. Ihre Unterstützung schenkt Familien spürbare Entlastung und Kindern ein Stück mehr Sicherheit, Teilhabe und Lebensfreude.

Spendenkonto – Aktion Sterntaler
Der Kinderschutzbund KV Coburg e.V.
Sparkasse Coburg – Lichtenfels
IBAN: DE56 7835 0000 0040 0466 74
BIC: BYLADEM1COB

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfer:innen sowie den vielen Spender:innen, die mit kleinen und großen Beträgen zur Aktion Sterntaler beigetragen haben.

Jeder Beitrag wirkt – direkt, konkret und spürbar.
Die Unterstützung bleibt weiterhin dringend notwendig, um auch künftig Kinder in Coburg aufzufangen, wenn das Leben aus dem Gleichgewicht gerät.

Entwicklung des „Kinderrechtekoffers“ für Stadt und Landkreis Coburg

Im Berichtszeitraum wurde ein umfassendes pädagogisches Konzept für einen „Kinderrechtekoffer“ zur Nutzung an Grundschulen in Coburg sowie im Landkreis Coburg entwickelt.
Ziel des Koffers ist es, Kinderrechte altersgerecht, praxisnah und nachhaltig im Schulalltag zu verankern.
Grundlage der inhaltlichen Arbeit bildete die UN-Kinderrechtskonvention. Ausgehend von deren Leitprinzipien wurden die zehn wichtigsten Kinderrechte ausgewählt und didaktisch aufbereitet. Für jedes dieser Rechte wurden eigene Unterrichts-Sequenzen entwickelt, die Lehrkräfte bei der Vermittlung unterstützen sollen.

Der Kinderrechtekoffer enthält neben dem Maskottchen KIA, das als Leitmotiv dient, unter anderem:

- **Methodenkarten** mit Stundenimpulsen
- **Informationsmaterialien**
- **Spiel- und Gesprächsanregungen**
- **Praxisbeispiele** aus dem Schulalltag

Das Konzept legt besonderen Wert auf handlungsorientiertes Lernen. Kinder sollen ihre Rechte nicht nur kennenlernen, sondern sie im schulischen Alltag erkennen, einfordern und aktiv leben können.





Praxistest des Kinderrechtekoffers in Kooperation mit der Mittagsbetreuung der Lutherschule Coburg

Juli und Dezember 2025 – 12 Kinder im Alter von 7-9 Jahren

Im Monat Juli sowie erneut im Dezember 2025 wurden ausgewählte Sequenzen des Kinderrechtekoffers in der Mittagsbetreuung der Lutherschule in Coburg der 2. - 4. Klasse erprobt. Die Praxistests fanden am Nachmittag 45 min im Rahmen eines pädagogischen Angebots statt.

Unter dem **Leitgedanken „Kinderrechte im Alltag erkennen, achten und leben“** wurden insbesondere folgende Themen vertieft: **das Recht auf Gesundheit, das Recht auf Privatsphäre und Recht auf Mitbestimmung und Beteiligung.**
Die Kinder setzten sich in Gesprächsrunden, Rollenspielen und kreativen Arbeitsphasen mit konkreten Alltagssituationen auseinander.



Dabei wurde beispielsweise thematisiert:

- Was bedeutet gesundes Aufwachsen?
- Wo und wann brauche ich Rückzugsmöglichkeiten?
- Wie kann ich meine Meinung äußern?
- Welche Möglichkeiten gibt es, mich in der Schule zu beteiligen?

Die Rückmeldungen der Kinder waren durchweg positiv.
Es wurde deutlich, dass Kinder ihre Rechte sehr gut nachvollziehen können, wenn diese an konkrete Alltags- und Lebenserfahrungen anknüpfen.
Die Praxistests lieferten wertvolle Hinweise um unsere Arbeitsmaterialien weiterzuentwickeln, insbesondere dem Zeitaspekt in den einzelnen Modulen.

Aktionstag „Kinderrechte“ am Sonntag, 14.09.2025, 10 – 16 Uhr

Am 14. September 2025 fand nun zum dritten Mal der Aktionstag „Kinderrechte“ in Kooperation mit dem Spielzeugmuseum Neustadt b. Coburg statt.

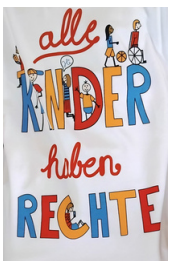
Ziel der Veranstaltung war es, das Bewusstsein für die Bedeutung von Kinderrechten im Alltag zu stärken und Kinder sowie Eltern gleichermaßen einzubeziehen. Die Veranstaltung war gut besucht. Besonders positiv hervorzuheben war das große Interesse der Eltern an alltagsnahen Informationen zur Umsetzung von Kinderrechten im familiären Umfeld.











Durch verschiedene Mitmachstationen konnten Besucherinnen und Besucher Kinderrechte spielerisch kennenlernen. Es gab einen Workshop „Gebärdensprache“. Es wurden Buttons zum Thema „Kinderrecht“ designt und als Abschluss fand ein Tanzworkshop mit Alba Rocio Honold zum Kinderrechte-Song statt. Es war ein toller Tag!

Danke Danke Danke

Wir danken dem Spielzeugmuseum Neustadt für die tolle Zusammenarbeit!
Liebe Grüße gehen an Alexandra Taschner und Mandy Dollas- Brandner!



Fazit und Ausblick

Das Jahr 2025 war geprägt von konzeptioneller Entwicklungsarbeit, praktischer Erprobung und öffentlicher Sensibilisierung für das Thema Kinderrechte.
Die Praxistests und der Aktionstag haben gezeigt, dass Kinderrechte dann besonders wirksam vermittelt werden, wenn sie lebensnah, interaktiv und partizipativ gestaltet sind. Genau so haben wir unsere Angebote konzipiert!

Für das kommende Jahr ist vorgesehen, den Kinderrechtekoffer an den Grundschulen in Stadt und Landkreis Coburg zu etablieren und Kooperationen im regionalen Netzwerk weiter auszubauen.

Danke

An dieser Stelle geht auch ein großer DANK an die Stiftung von Rödl und Partner, die drei Koffer finanzierten.



Text und Bilder
Anke Fröhlich





“MITEINANDER WAFFELN”

Es ist Donnerstag Nachmittag.

Sie, Ihre Kinder oder Enkelkinder oder Ihr Besuch mit Kindern sitzen gelangweilt auf dem Sofa und fragen sich vielleicht:
“Was machen wir heute?”

Wir hätten da eine Idee: Kommen Sie zu unserer Waffel-Bastel-Zeit!
Am Donnerstagnachmittag von 14:30 bis 17:00 findet unser Angebot vom Kinderschutzbund im Familienstützpunkt des Familienzentrum Coburg statt. Genießen Sie lecker duftende Waffeln (auch vegan ohne Zucker für die ganz Kleinen) mit Puderzucker, Apfelmus oder Marmelade mit unseren diversen Kaffeespezialitäten, Trinkschokolade oder Tee. Wer es lieber herzhafter mag, darf sich an unserem Käsesandwichtoast erfreuen. Im Sommer wird unser Angebot mit Eis noch erweitert. Und das alles für wenig Geld, in einer familiären Atmosphäre in einem großen Spielzimmer, in dem besonders die Kinder willkommen sind.

Während sich die Eltern an den zahlreichen Tischen ihren Kaffee genießen dürfen,
- ist es den Kindern möglich im Kaufladen ihre Waren zu verkaufen,
- in der Spielküche ihre eigenen Waffeln zu backen
- oder die zahlreichen Spielzeuge aus den Kisten auszuprobieren.

Auch eine Ecke zum Malen, sowie diverse Gesellschaftsspiele bieten Kindern verschiedenen Alters die Möglichkeit, einen schönen Nachmittag zu erleben. Nicht zu vergessen ist auch der Spielplatz direkt vor der Tür, der nicht nur im Sommer zum Toben und Spielen einlädt.

Im Laufe des Jahres haben uns insgesamt 800 Kinder und 759 Erwachsene (davon 150 Männer) besucht, das sind durchschnittlich 18 Kinder und 17 Erwachsene. Unser Rekordbesuch lag bei 39 Kindern und 33 Erwachsenen.



Was unterscheidet unseren Waffel-Tag von den anderen Tagen?

Unser tolles Kreativangebot am Nachmittag!
Lydia Ursinus- Wanka ist eine kreative Künstlerin und bis September 2025 verzauberte sie unsere Kinder mit ihren tollen Ideen (die nie ausgingen), ob Papierdruck, Pustebilder, Regenschirme, Seifenblasenbilder oder Papierweben, die Kreativität war grenzenlos! Das Angebot wurde sehr gerne von Groß und Klein angenommen mit durchschnittlich 6 -7 Teilnehmenden. Leider kann uns Lydia aus beruflichen Gründen am Donnerstag Nachmittag nicht mehr unterstützen. Es kann aber durchaus mal vorkommen, dass sie als Überraschungsgast vorbeischaut. Nach langer Suche ist es uns nun gelungen ab dem Jahr 2026 eine gebührende Nachfolgerin zu finden, was uns sehr freut!

Auch unsere ehrenamtlichen Waffelbäckerinnen (seit 2024 fest dabei, unsere Gabi und Renate) fanden Zuwachs mit Larisa und Luida. Aus dem anderen Waffelzeit-Team unterstützen uns auch gerne bei Bedarf Diem und Natalia. Wir sind nun gut aufgestellt und freuen uns, so das tolle Angebot der Waffelbastelzeit anbieten zu können.



Nina Schätzle

Ein ganz großes Dankeschön an alle Ehrenamtlichen die dieses Angebot überhaupt möglich machen!



BABYSITTERKURSE







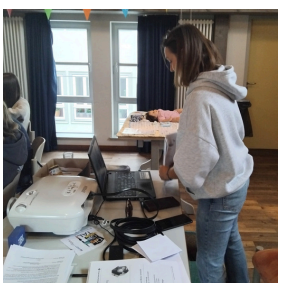
STADT
COBURG

Insgesamt wurden 34 Jugendliche ausgebildet.

2025 fanden drei Kurse statt:
14.4. - 15.4.2025
11.6. - 12.6. 2025
9.9. - 10.9.2025

Themen im Kurs:

- Was sind die rechtlichen Bedingungen? Was ist wichtig zu wissen?
- Kindliche Entwicklung: Was kann ein Kind in welchem Lebensalter?
- Umgang mit dem Kind: Säuglingspflege und Ernährung. Alles vom Wickeln und Füttern.
- Thema Spielen und Fördern.
- Kompetente Antworten auf alle Fragen.



Geleitet wurden die Kurse von Monika Heublein (BRK des Kreisverbandes Lichtenfels)

Jede/r Teilnehmer:in erhielt ein Zertifikat und konnte im Anschluss noch einen kostenlosen Erste- Hilfe- Kurs am Kind (www.paedto.de) besuchen.







Finanziert wurden die Kurse von der Stadt Coburg.
Der Kinderschutzbund übernahm die Organisation & Verwaltung der Kurse. Bettina Dörfling & Katja Fuss (Leiterin des Familienstützpunktes) haben die Jugendlichen in den 2-Tages-Kursen begleitet.

Motivation unserer Kursleitung Monika Heublein:
“Ich biete den Babysitter-Kurs an, weil ich Jugendlichen einen sicheren und praktischen Einstieg in die Kinderbetreuung ermöglichen möchte. Viele haben ein großes Interesse daran, Verantwortung zu übernehmen, wissen aber nicht genau, wie sie anfangen sollen.
Der Kurs vermittelt ihnen wichtiges Wissen, stärkt das Selbstvertrauen der Jugendlichen und zeigt ihnen, dass ihre Fähigkeiten im Umgang mit Kindern wirklich wertvoll sind.
Kinderbetreuung wird oft unterschätzt – dabei braucht es viel Aufmerksamkeit, Empathie und Fachlichkeit. Babysitten ist mehr als „nur mal aufpassen“: Es ist eine verantwortungsvolle Tätigkeit, die Familien spürbar entlastet und einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag leistet. Wenn Jugendliche darin gut geschult sind, profitieren am Ende alle – die Kinder, die Eltern und die Jugendlichen selbst, die erfahren, wie sinnvoll und wertvoll diese Aufgabe ist."

Aktion Haarschnitt
Unser mobiles Friseurstudio in der Familienküche des Familienzentrums



In einer angenehmen Atmosphäre - mit Getränken, Obst und frisch gebackenen Waffeln veränderte sich unsere Familienküche in ein Friseurstudio - und mit viel Herzlichkeit wurden Haarwünsche umgesetzt!

“Wir hatten ein 8-jähriges Mädchen mit sehr langen Haaren als “Kundin”, die sich eine schulterlange Frisur wünschte. Der Vater sah das kritisch, aber die Mutter hat sich für den Wunsch der Tochter eingesetzt. Auch, weil die 8-jährige sehr deutlich sagte, dass es ihre Haare sind und sie selbst entscheiden will, wie viel sie abschneiden lassen möchte. Das Mädchen genoss die Komplimente sichtbar.”

Es sind genau solche Momente wie dieser, die einmal mehr zeigen, wie wichtig unsere Angebote sind!





Bereits seit 2023 ist Marion Denschelmann unsere ehrenamtliche Friseurin, die den Kids und Jugendlichen ihre (Haar-)Wünsche erfüllt!

Von Januar bis April 2025 haben 8 Kinder und Jugendliche eine moderne Frisur erhalten!



Und was passiert mit den abgeschnittenen Haaren der Kinder/Jugendlichen?

Bereits seit 2024 haben wir die abgeschnittenen Haare gesammelt und dann 2025 an **“Hair help the Ocean”** gespendet. Dort werden die gespendeten Haare zu Rollen und Filz-Matten verarbeitet und später als Filter in verschmutzten Gewässern eingesetzt. Nachdem die Haare möglichst viel Öl aus dem Wasser gezogen haben, können sie gereinigt werden und sind dann noch bis zu acht Mal wieder verwendbar.

Wir finden das einfach eine geniale Idee!







Wunschbaum zur Weihnachtszeit
Wenn kleine Wünsche große Wärme schenken

Wenn in der Vorweihnachtszeit der Wunschbaum bei **Zapf Creation in Rödental**, bei **Kaufland in Dörfles-Esbach** oder in der **Hypo-Vereinsbank Coburg** aufgestellt wird, beginnt etwas ganz Besonderes. Zwischen Lichtern und Kugeln hängen dort keine gewöhnlichen Anhänger – sondern kleine Karten mit ganz persönlichen Herzenswünschen von Kindern und Jugendlichen. Wünsche, die zeigen, wie wenig es manchmal braucht, um einem jungen Menschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.
Auch 2025 durften wir gemeinsam mit vielen engagierten Unterstützerinnen und Unterstützern wieder erleben, wie aus Papierkärtchen echte Freude wird.



92 WEIHNACHTSGESCHENKE FÜR 92 KINDER & JUGENDLICHE!

Wer erhielt zu Weihnachten wunderbare Geschenke?

- Mädchenwohngruppe des VSJ (Verein für sozialpädagogische Jugendbetreuung) in Coburg
- Kinder und Jugendliche der Familienentlastenden Hilfen des VSJ
- Kinder und Jugendliche der Glockenbergschule in Neustadt bei Coburg

Für die **Mädchenwohngruppe** des VSJ und die Kinder und Jugendlichen aus Neustadt wurden ganz konkrete, alltagsnahe Wünsche erfüllt – eine Heißklebepistole für gemeinsame Bastelprojekte, ein großes, flauschiges Badehandtuch, das nur ihnen gehört. Pinke Plüschhausschuhe, die kalte Winterabende wärmer machen. Spielzeugautos und eine Spielesammlung. Und noch viele andere Wünsche…

Auch für Kinder der **Familienentlastenden Hilfen** des VSJ wurden wichtige Wünsche wahr:
Füller, Hefte und weiterer Schulbedarf fanden ihren Weg unter den Weihnachtsbaum. Dinge, die im Alltag selbstverständlich erscheinen – und doch entscheidend sind für Motivation, Selbstvertrauen und einen guten Start in den Schultag. Ein neuer Füller kann mehr sein als nur ein Schreibgerät. Er ist ein Zeichen: Du bist wichtig. Deine Bildung zählt.

Für die jüngeren Kinder wurden mit Unterstützung unseres Kooperationspartners Zapf Creation aus Rödental ganz besondere Träume wahr. Aus dem Sortiment kamen Puppen, Kuscheltiere und liebevolles Puppenzubehör – Geschenke, die Fantasie beflügeln und Trost spenden. Gerade für Kinder in herausfordernden Lebenssituationen sind Spielzeug und Kuscheltiere weit mehr als Zeitvertreib. Sie begleiten, hören zu und sind kleine Seelentröster.







Gemeinsam mehr bewirken

Die Wunschbaum-Aktion 2025 hat einmal mehr gezeigt, was möglich ist, wenn viele Menschen gemeinsam handeln. Mitarbeitende, Kundinnen und Kunden der Hypo-Vereinsbank sowie engagierte Unterstützerinnen und Unterstützer haben nicht nur Wünsche erfüllt – sie haben Wertschätzung, Aufmerksamkeit und Hoffnung geschenkt.

Jeder erfüllte Wunsch erzählt eine Geschichte von Mitgefühl.
Jeder Anhänger, der vom Baum genommen wurde, steht für gelebte Solidarität.

Wir danken allen, die diese Aktion möglich gemacht haben. Sie haben dazu beigetragen, dass Weihnachten für viele Kinder und Jugendliche ein Stück heller, wärmer und hoffnungsvoller wurde.

Der Wunschbaum 2025 war mehr als eine Tradition – er war ein Zeichen dafür, dass Gemeinschaft trägt.

Bereits seit 2023 besteht diese Aktion von dm in der Callenberger Straße in Coburg!



Auch 2025 wurden von dm insgesamt 72 Tüten mit verschiedenen Hygieneartikeln, Snacks, Aufklebern usw. gefüllt, die Kunden:innen günstig kaufen und dann verschenken konnten. Diese Tüten waren für Mädchen oder Jungen in verschiedenen Alterskategorien gefüllt, und zwar 0 bis 3 Jahre, 6 bis 9 Jahre, 10 bis 12 Jahre und 13 bis 15 Jahre.

Der Kinderschutzbund hat die Tüten an verschiedenen Familienhelferinnen ausgegeben, die gezielt Familien mit Kindern und Jugendlichen stellvertretend "beglücken" konnten.



Hier ein paar Rückmeldungen:

Von einer Mutter:
„Von Herzen ein riesiges Dankeschön an den dm-Drogeriemarkt und den Kinderschutzbund für die wundervollen Weihnachtsgeschenke! Meine 14-Jährige hat den Nagellack aus dem Set regelrecht gefeiert und war sofort begeistert – und meine 6-Jährige war ganz hin und weg von den leckeren Überraschungen. Ihre strahlenden Augen waren einfach unbezahlbar. Ihr habt uns damit eine ganz überraschende Weihnachtsfreude geschenkt!"

Geschenktütenaktion von dm aus Sicht einer Familienhilfe:
"Ich arbeite als sozialpädagogische Familienhilfe im Auftrag des Amtes für Jugend und Familie im Landkreis Coburg und konnte an elf Kinder aus sieben Familien, mit denen ich zusammenarbeite, die liebevoll gestalteten Geschenktüten des Drogeriemarktes dm übergeben.
Über den Inhalt haben sich alle sehr gefreut, denn hier konnten Überraschungen zum Basteln mit Glitzer für die Mädchen oder Dinos für die Jungs, sowie passende Pflegeartikel gefunden werden."



Aus Sicht einer Mutter einer fünfjährigen Tochter:
"So eine großartige Idee von dm. Meine Tochter hat diese schöne Papiertüte freudig geöffnet und unter anderem ihren Lieblingsbadezusatz mit Glitzer herausgeholt und noch einen Stempel, mit dem sie sofort loslegte, ihre Zeichnungen zu verschönern. Vielen Dank an dm, dass ihr an uns gedacht habt!"

Das Motto von dm
"Wir machen den Unterschied"
zeigt, was möglich ist, wenn viele Menschen gemeinsam handeln!

Wir danken Oliver Baumann und seinen Mitarbeiterinnen für diese großartige Aktion!

Elterntraining „Starke Eltern – Starke Kinder“ ®
des Kinderschutzbundes KV Coburg



Seit 2025 gibt es im Kinderschutzbund KV Coburg wieder das Elterntraining „Starke Eltern – Starke Kinder“.®
Dieses Training kann entweder als Kompaktkurs oder verkleinert auf ein spezifisches Erziehungsthema besucht werden. In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule werden zudem verschiedene Formate angeboten.

Das Elterntraining „Starke Eltern – Starke Kinder“® basiert auf dem erprobten Elternbildungsprogramm des Deutschen Kinderschutzbundes. Dieses umfassende und gewaltfreie Erziehungskonzept beinhaltet in fünf aufeinander aufbauenden Stufen zehn spezifische Themenstellungen, welche auf pädagogischen, kommunikationstheoretischen und familientherapeutischen Ansätzen beruhen.

Die Methoden und Techniken des Trainings erleichtern die Kommunikation in der Familie, z. B. können Eltern herausfordernde Erziehungssituationen, Problemstellungen und Konflikte konstruktiv angehen, effektiv klären und gemeinsame Lösungen finden. Eltern entdecken im Training ihr eigenes Potential als Erziehende, probieren neue Strategien aus und können das Gelernte im Alltag einsetzen.



Die Leitung der Kurse hat Frau Martina Wiedermann (Dipl.-Sozialpäd., Dipl.-Päd, Mediatorin und Elternkurstrainerin) übernommen.





Der Arbeitskreis „Runder Tisch Armut“ ist ein Treffen von Mitarbeitenden aus verschiedenen sozialen Einrichtungen und interessierten Personen aus Coburg, die sich mit Armutsthemen auseinandersetzen. Der AK ist offen und besteht seit 15.01.2010 in unterschiedlicher Besetzung.

Tatsächlich ist der Coburger Kinderschutzbund sogar eines der Gründungsmitglieder, damals vertreten durch den Ersten Vorsitzenden, Robert Wohlborn.

Ziel des Arbeitskreises war und ist die Lobbyarbeit für Menschen, die von Armut bedroht und betroffen sind. Neben Vernetzung und fachlichem Austausch, sowie Zusammenarbeit und Bildung eines Kompetenzpools, ist Öffentlichkeitsarbeit ein wichtiges Anliegen.

Der 17. Oktober wurde bereits im Jahr 1992 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen zum „Tag für die Beseitigung der Armut“ erklärt, mit dem Ziel eine Welt ohne Armut zu schaffen.

Der AK „Runder Tisch Armut“ machte anlässlich dessen am Freitag, den 17. Oktober 2025 in der Spitalgasse in Coburg von 10.00 bis 14.00 Uhr mit einem Infostand aufmerksam. Mit dieser Aktion wurde auf die Armut mitten unter uns aufmerksam gemacht, zum Nachdenken angeregt und zur Diskussion eingeladen.



Motto der Veranstaltung war **„Bekämpft die Armut, nicht die Armen!“**, denn arme Menschen sind zunehmend Diskriminierung, Verleumdung und Schuldzuweisungen ausgesetzt. Tatsache ist, dass in Deutschland etwa 15,5 % der Bevölkerung von Armut betroffen ist, das entspricht etwa 13 Millionen Menschen.

2025 bleibt Kinderarmut ein drängendes Problem, mehr als jedes siebte Kind gilt als armutsgefährdet. Besonders Kinder mit Migrationshintergrund und aus Haushalten mit geringer Bildung sind betroffen, oft ohne angemessene Wohnverhältnisse, gesundes Essen oder Möglichkeiten gesellschaftlicher Teilhabe.

Das sind Fakten, die wir als Kinderschutzbund nicht akzeptieren und hinnehmen können, weshalb uns die Zusammenarbeit in diesem Arbeitskreis sehr wichtig ist.

Ulrike Viel
Zweite Vorsitzende des Vereins











Sommerfest

am 1. Juli 2025 im Familienzentrum

Gemeinsam mit den Kolleginnen aus dem Haus (KoKi, Familienstützpunkt und Familienzentrum) haben wir während der “Waffel-Zeit” und an einem wirklich heißen und sonnigen Tag zu einem Sommerfest eingeladen. Trotz der sommerlichen Temperaturen fanden viele Familien den Weg zu uns und sorgten von Beginn an für eine fröhliche und lebendige Atmosphäre.

Der Kinderschutzbund Coburg hatte sich für die Kinder etwas besonders ausgedacht und Peggy Hofmann und ihr “Mit-Mach-Theater” eingeladen! Mit viel Charme, Kreativität und Humor begeisterte sie die kleinen und großen Gäste und bezog die Kinder aktiv ins Geschehen ein.

Das Sommerfest war ein voller Erfolg, für Große und Kleine war viel geboten. Neben dem abwechslungsreichen Programm gab es leckere Speisen und erfrischende Getränke zu familienfreundlichen Preisen. In entspannter Atmosphäre konnten die Kinder spielen, staunen und mitmachen, während die Erwachsenen Zeit für Begegnung und Austausch fanden. Mit viel Spaß und guter Stimmung wurde gemeinsam gefeiert und ein rundum gelungener Sommertag erlebt.











WIR FEIERN WELTKINDERTAG

Am 20.September 2025

Gemeinsam mit dem Kinder- und Familienbüro der Stadt Coburg haben wir am 20. September einen wunderschönen Weltkindertag gefeiert – und es war einfach nur großartig!

Zahlreiche Kinder und Erwachsene haben mit uns gelacht, gemalt und den Tag genossen.



Und im Hofgarten wurde der “Kinderrechtepfad” vom Deutschen Kinderhilfswerk feierlich eröffnet! Wir gratulieren der Stadt Coburg!

Wir möchten uns noch einmal bedanken bei:

- Bio-Backhaus Stumpf aus Wallenfels für die leckeren Köstlichkeiten
- Bianca Haischberger und Mitarbeiterinnen aus dem Kinder- und Familienbüro für den tollen Tag
- Faber Castell für die tolle Spende der schönen Stifte













“ICH MACHE MIR DIE WELT, WIE SIE MIR GEFÄLLT” DAS WÜNSCHEN WIR UNS:

- **Kinderrechte ins Grundgesetz**
- **Kinderrechte in die bayerische Verfassung**
- **Mehr Personal in Kita und Schule**
- **Mehr Personal in der Kinder- und Jugendhilfe**
- **Starke Strukturen und beste Ausstattung in der Lebenswelt von Kindern und Jugendliche**
- **Kostenloses Mittagessen in Kita und Schulen**
- **Beste Gesundheitsversorgung für Kinder und Jugendliche**

TOMBOLA-AKTION
bei Porzellan Goebel am 28.September 2025 in Bad Staffelstein















Große Benefiz-Tombola zugunsten des Kinderschutzbundes Coburg.
Es wurde gelost, gewonnen und gejubelt – viele Besucher:innen sind gleich mit mehreren Preisen nach Hause gegangen.

Wir danken dem Unternehmen Goebel für die großartige Unterstützung!

EINKAUFEN FÜR DEN GUTEN ZWECK bei EDEKA Wagner am 14.Oktober 2026











Mit tatkräftiger Unterstützung vom Dritten Bürgermeister Herrn Can Aydin!

Wir danken der Familie Wagner für die großherzige Unterstützung!

Danke schön

Das EHRENAMT

Unser zivilgesellschaftliches Engagement für Stadt und Landkreis Coburg



Im Jahr 2025 wurden **4500 Stunden** ehrenamtliche Arbeit geleistet!

Fotos von einigen Ehrenamtlichen aus unserem Verein



Ehrenamtliche aus Stadt und Landkreis Coburg
Susanne Sonnefeld, Ingrid Weiß, Christine Heinze, Conny Geisthardt, Ingeborg Biggar, Marion Höfler, Marie Greiner-Adam, Angelika Müller, Manuela Paul, Iris Colbourn, Dorothea Truschies, Karin Schmidt, Gaby Fischer, Yvonne Mück, Elisabeth Lorenz, Susanne Singer, Janet Neumann, Simone Post, Elke Herbrich, Michaela Herold, Angelika und Gregor Zielinski, Sabine Rickert, Heidrun Metzner, Ulla Wachsmann, Marianne Knabe, Marianne Stenglein, Cathrin Huelz, Michaela Wöhner, Carmen Kühn, Aurelia Buruiana, Ute Orlamünde, Petra Sonanini, Hildegard Gutgesell, Regina Grings, Beate Fritz, Andreas Leopold Schardt, Marion Denschelmann, Linda Hein, Ulrich Böhm, Ella Elefant, Andrea Krause, Mathis Neumann

Engagieren Sie sich ehrenamtlich!

Vielleicht haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, ehrenamtlich in unserem Verein mitzuarbeiten?

Wir bieten Ihnen eine Vielzahl von Möglichkeiten. Melden Sie sich gerne bei uns und werden Sie Teil des Kinderschutzbundes Coburg!



Wir bedanken uns herzlich für jeden einzelnen Euro und die wertschätzende Akzeptanz unserer Arbeit!

Namentlich möchten wir uns an dieser Stelle sehr herzlich bedanken bei:

- den Schüler:innen des Gymnasium Alexandrinum
- Familie Schorr vom Lautertaler Weihnachtshaus
- EDEKA Wagner KG
- KAPP GmbH & Co. KG
- Familie Angermüller
- Prodinger Verpackungen
- HUK-Coburg
- Fimtek GmbH
- Coburg Grossfit
- Apotheke am Forst in Weidach
- TK MAXX
- Verein Alle(s) fürs Kind e.V
- Lindner Holding GmbH
- Robert Funk
- Rödl-Mitarbeiter-Stiftung
- Goebel Porzellan GmbH
- Andreas Schadt
- Zapf Creation
- Kaufland, Dörfles-Esbach
- Brose Kids Club
- EFG Coburg
- Kaeser Kompressoren SE
- Gaudlitz GmbH
- Marcus Sommer Somso Modelle GmbH
- den Mitarbeiter:innen der JaS im Landkreis Coburg
- Verein für Heimat- und Brauchtumspflege Frohnlach
- Co-Tax Wirtschafts- und Steuerberatungsgesellschaft GmbH
- Golf-Club Tambach
- Obeck Verpackungen GmbH
- Winter Praxismanagement
- Bäckerei Postler im ebl-Markt in Coburg
- Bäckerei Stumpf in Wallenfels
- Amts- und Landgericht Coburg
- dm Markt in der Callenberger Straße
- Hypo-Vereinsbank, Coburg
- Claudia Schuller, Friseur- Team, Neuses

Ein herzliches Dankeschön geht auch an all die nicht namentlich genannten Spender:innen und Unterstützer:innen! Merci!

Unser großer Dank geht auch an die Stadt Coburg

STADT COBURG

Wie finanziert sich unser Verein?

Der Kinderschutzbund
Kreisverband Coburg

Unsere Arbeit ist auf Spenden von Firmen, Unternehmen und Privatpersonen angewiesen. Tatsächlich könnten wir unsere Arbeit in der Region ohne die einmalige oder regelmäßige finanzielle Zuwendung nicht leisten. Als anerkannter gemeinnütziger Verein können wir selbstverständlich auch Spendenbescheinigungen ausstellen.

Auch 2025 haben wir für unsere vielfältigen Angebote finanzielle Unterstützung erhalten: Dafür sagen wir ganz herzlichen Dank!

- Unsere **pädagogische Fachkraft Birgith Sommer** (Frühen Hilfen) und die Waffelzeit von Nina Schätzle werden im Rahmen einer Leistungsvereinbarung mit der Stadt Coburg finanziert.
- Das Projekt **Hebammenkoordinierung** (Leitung **Henrike Beck**) wird vom Freistaat Bayern finanziert mit einer Eigenbeteiligung der Stadt Coburg.
- Seit April 2020 haben wir das **Beratungsangebot** unserer pädagogischen Mitarbeiterin Birgith Sommer zeitlich aufgestockt und finanzieren diese zusätzlichen Personalkosten in Höhe von 6880 EUR (2025) sowie die anteiligen Kosten für die Verwaltung aus Spendenmitteln des Vereins.
- Das Projekt Kindergerechte Zukunft **(Anke Fröhlich**) wird ebenfalls mit Spenden finanziert.

STADT COBURG



Unser Secondhandgeschäft „Die Kiste“ erhält dankenswerterweise Sachspenden von Firmen und Unternehmen, aber auch von Privatpersonen. Wir erhalten regelmäßig gut erhaltene Kinderbekleidung (von Größe 54 – 176), Spielzeug, Schuhe, Bücher, Kinderwagen, Schultaschen etc., die wir kostengünstig verkaufen können.
Unser Geschäft zeichnet sich durch das umfangreiche ehrenamtliche Engagement unserer zahlreichen Mitarbeiterinnen aus.

Bußgelder sind eine weitere wichtige Finanzierungsquelle.
Gerichte können Geldauflagen an gemeinnützige Organisationen – wie wir eine sind - verhängen. Wir müssen die eingehenden Zahlungen kontrollieren und die zuständigen Richter:Innen oder Staatsanwält:Innen über erfolgte oder ausgebliebene Zahlungen informieren. Auch an dieser Stelle sagen wir herzlichen Dank für die Geldauflagen an unseren Verein!

Jahresabschluss 2025
Wie jedes Jahr haben die Kassenprüfer:in Linda Hein, Ulrich Böhm und Monika Koch für das Geschäftsjahr 2025 (geprüft am 13.2.2026) bescheinigt, dass unsere Buchhaltung und das Rechnungswesen ordnungsgemäß arbeiten!

Sie wollen unsere Arbeit unterstützen? Gemeinsam für die Zukunft unserer Kinder!

Der Kinderschutzbund KV Coburg e.V.
Sparkasse Coburg-Lichtenfels

IBAN: DE41 7835 0000 0000 0175 66
BIC: BYLADEM1COB

ICH MAG KINDER

MITGLIEDSCHAFT

ANTRAG AUF AUFNAHME IN UNSEREM VEREIN (MITGLIEDSCHAFT)

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Verein!
Über Ihren Aufnahmeantrag, der postalisch, als E-Mail oder digitales Formular an den Kreisverband Coburg e.V. gerichtet ist, entscheidet der Vorstand. Das Ergebnis werden wir Ihnen postalisch oder in einer E-Mail mitteilen.

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im „Der Kinderschutzbund Kreisverband Coburg e.V.“, Judengasse 48, 96450 Coburg, Telefon 09561-792851, info@kinderschutzbund-coburg.de, www.kinderschutzbund-coburg.de zum _____ **(bitte Datum eintragen).**

Name _____ **Geburtsdatum** _____

Vorname _____ **Telefon/mobil** _____

Anschrift _____

Ihre E-Mail-Adresse _____

Durch meine Unterschrift bestätige ich auch von der Satzung, insbesondere von den in § 2 Absatz 4 festgelegten Unvereinbarkeitsbestimmungen, Kenntnis genommen zu haben. Auszug aus der Satzung (§2 Abs. 4):
Mit einer Mitgliedschaft im Kinderschutzbund Kreisverband Coburg e.V. unvereinbar sind die Mitgliedschaft in und die Unterstützung von Parteien und Organisationen, die

- Rassistische, diskriminierende, antisemitische oder ausländerfeindliche Ziele verfolgen oder sich in diesem Sinne äußern,
- Hass gegenüber Benachteiligten oder Minderheiten schüren oder
- sexuelle, körperliche oder psychische Gewalt billigen oder fördern.

Auf der Rückseite werden Sie u.a. über den Datenschutz und Ihre Persönlichkeitsrechte informiert. Unsere Satzung können Sie auch unter www.kinderschutzbund-coburg.de abrufen. Gerne schicken wir Sie Ihnen auch zu.

Ort, Datum _____ **Unterschrift** _____

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Kinderschutzbund Coburg e.V. bis auf Widerruf, den jährlichen **Mitgliedsbeitrag von EUR _____ (Mindestbeitrag 30 EUR)** von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom „Der Kinderschutzbund Kreisverband Coburg e.V.“ auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.
Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung zum 3. Februar jeden Jahres bzw. am darauffolgenden Werktag.

Zahlungsempfänger: Der Kinderschutzbund Kreisverband Coburg e.V.
Gläubiger-ID: DE37ZZZ00000091259

Kontoinhaber*In und Anschrift *(falls nicht mit oben identisch)*_____

IBAN

BIC

Kreditinstitut _____

Ort, Datum _____ **Unterschrift** _____

Werden Sie MITGLIED im Coburger Kinderschutzbund e.V.

Der Coburger Kinderschutzbund wurde 1964 als erster bayerischer Ortsverband gegründet. Als Kreisverband sind wir nun seit Jahrzehnten Ansprechpartner für Kinder, Jugendliche und Familien in Stadt und Landkreis Coburg und sind mit vielen Institutionen und Unternehmen vor Ort gut vernetzt. Seit 2003 sind wir Partner in der Trägergemeinschaft des Familienzentrums Coburg. Gemeinsames Ziel mit allen Netzwerkpartnern in Stadt und Landkreis Coburg ist es, sich für eine kinder- und familienfreundliche Region einzusetzen.

Ihre Mitgliedschaft unterstützt uns dabei!

Praktischer Nutzen einer Mitgliedschaft:

- Kostenloser Bezug der Verbandszeitschrift „Kinderschutz – Das Magazin“, viermal im Jahr
- Beitragsermäßigungen, sofern Kostenbeiträge erhoben werden
- Erlass von Beiträgen in den Eltern-Kind-Gruppen
- Erlass der Gebühr im Secondhandladen „Die Kiste“

Was der Coburger Kinderschutzbund anbietet:

- Wir vertreten in der Region Coburg die Rechte von Kindern und fordern diese auch ein
- Geben Auskunft über vielfältige Themen die Kinder und Familien betreffen
- Pädagogisch begleitete Eltern-Kind-Gruppen
- Spannende Vorträge und Informationen für Eltern und Erwachsene, die mit Kindern zusammenleben
- Beratung für Familien
- Trennungskindergruppe
- Günstige und moderne Kinderkleidung, Babyausstattung, Spielzeug in unserem Geschäft „Die Kiste“ in der Judengasse 48, 96450 Coburg

Weitere Informationen und Aktuelles finden Sie auf unserer Website www.kinderschutzbund-coburg.de



Der Kinderschutzbund
Kreisverband Coburg

Herausgeber
Der Kinderschutzbund Kreisverband Coburg e.V.

Verantwortlich für Inhalt und Redaktion
Bettina Dörfling, Jennifer Pechtold,
Birgith Sommer, Dorothee David, Anke Fröhlich, Nina Schätzle, Henrike Beck,
Ulrike Viel, Martina Wiedermann

Fotos
Jennifer Pechtold, Anke Fröhlich, Bettina Dörfling, Birgith Sommer

Copyright
Der Kinderschutzbund KV-Coburg e.V.
Judengasse 48, 96450 Coburg
Telefon 09561 - 792851

Homepage
www.kinderschutzbund-coburg.de
E-Mail: info@kinderschutzbund-coburg.de

Druck
dct Coburg (Danke für Eure Unterstützung und euren tollen Service)
März 2026




KINDER
HABEN
ARMUT
NICHT
GEWÄHLT


KINDER
HABEN
ARMUT
NICHT
GEWÄHLT


KINDER
HABEN
ARMUT
NICHT
GEWÄHLT


KINDER
HABEN
ARMUT
NICHT
GEWÄHLT


KINDER
HABEN
ARMUT
NICHT
GEWÄHLT


KINDER
HABEN
ARMUT
NICHT
GEWÄHLT


KINDER
HABEN
ARMUT
NICHT
GEWÄHLT


ARMUT?!
DAS GEHT UNS ALLE AN!


ARMUT?!
DAS GEHT UNS ALLE AN!


KINDER
HABEN
ARMUT
NICHT
GEWÄHLT


KINDER
HABEN
ARMUT
NICHT
GEWÄHLT


KINDER
HABEN
ARMUT
NICHT
GEWÄHLT


KINDER
HABEN
ARMUT
NICHT
GEWÄHLT


KINDER
HABEN
ARMUT
NICHT
GEWÄHLT


KINDER
HABEN
ARMUT
NICHT
GEWÄHLT


KINDER
HABEN
ARMUT
NICHT
GEWÄHLT